
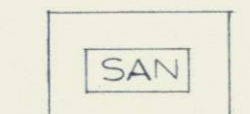

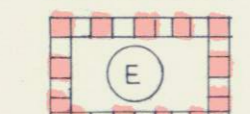




ZEICHENERKLÄRUNG FÜR FESTSETZUNGEN

 GRENZE DES RAUML. GELTUNGSBEREICHES
 DAS PLANUNGSGBIET IST SANIERUNGSGBIET
 ALTSTADT OST
 DEM ENSEMBLESCHUTZ UNTERLIEGENDE BEREICHE






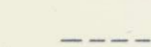
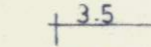

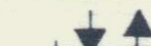

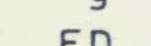




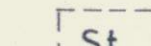
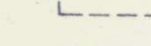

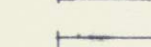
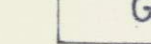
ART DER BAULICHEN NÜTZUNG

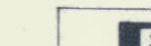
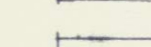
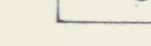
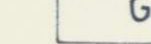











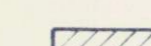

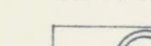
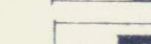
MI MISCHGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG

III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE
 +D DACHGESCHOSS
 0.7 GRUNDFLÄCHENZAHL
 1.6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE LINIEN GRENZEN GESTALTUNG

-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NÜTZUNG
-  STRASSENABGRENZUNGSLINIE
-  GEHWEG
-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  MASSANGABE IN METERN
-  MIT GEH-FAHR-ZU BELASTENDE FLÄCHEN
-  ANSCHLUSS D. GRUNDSTÜCKE A. D. VERKEHRSFLÄCHE
-  OFFENE BAUWEISE
-  GESCHLOSSENE BAUWEISE
-  FLACHDACH
-  SATTELDACH 32°-48°
-  WALMDACH
-  PULTDACH
-  MANSARDDACH
-  FIRSTRICHUNG
-  ZUFUHR ZUM GRUNDSTÜCK VON DER VERKEHRSFLÄCHE AUS
-  STELLPLATZ

-  ÖFFENTL. PARKPLÄTZE
-  GARAGEN
-  GEMEINSCHAFTSGARAGEN
-  DURCHGANG, DURCHFABRT
-  TRAFOSTATION
-  ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGE
-  BÄUME ZU BESEITIGEN
-  BÄUME ZU ERHALTEN
-  BÄUME ZU PFLANZEN
-  STÜTZMAUERN
-  KINDERSPIELPLATZ
-  HAUSNUMMER
-  FLURNUMMER
-  BESTEHENDES HAUPT-NEBENGEBAUDE
-  ABZUBRECHENDE GEBAUDE
-  DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGENDES GEBAUDE
-  POST
-  VERWALTUNGSGEBAUDE
-  KIRCHE

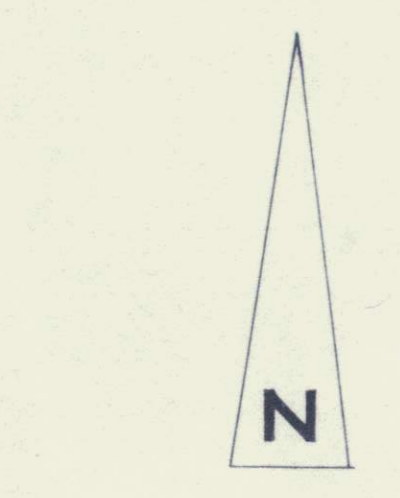



STADT RODING

BEBAUUNGSPLAN

SANIERUNGSGBIET
 ALTSTADT - OST -

M=1:500



VERFAHREN

DIE STADT RODING HAT DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES VORENTWURFS UND DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER IN DER ZEIT VOM 13.7.1978 BIS 18.7.1978 DURCHFÜHRT. FORM: BERICHT IN DER TAGESPRESSE EIGENTUMERVERSAMMLUNG.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 20, ABS. 6 BBauG VOM 1.11.1974 BIS 1.11.1974 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. RODING, DEN 12.11.78

Stamm
 1. Bürgermeister

DIE STADT RODING HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 11.11.1978 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. RODING, DEN 15.11.78

Stamm
 1. Bürgermeister

DIE REGIERUNG DER OBERPFALZ HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHLUSSEN GEMÄSS § 12 SATZ 3 BBauG GENEHMIGT. RODING, DEN 12.01.81

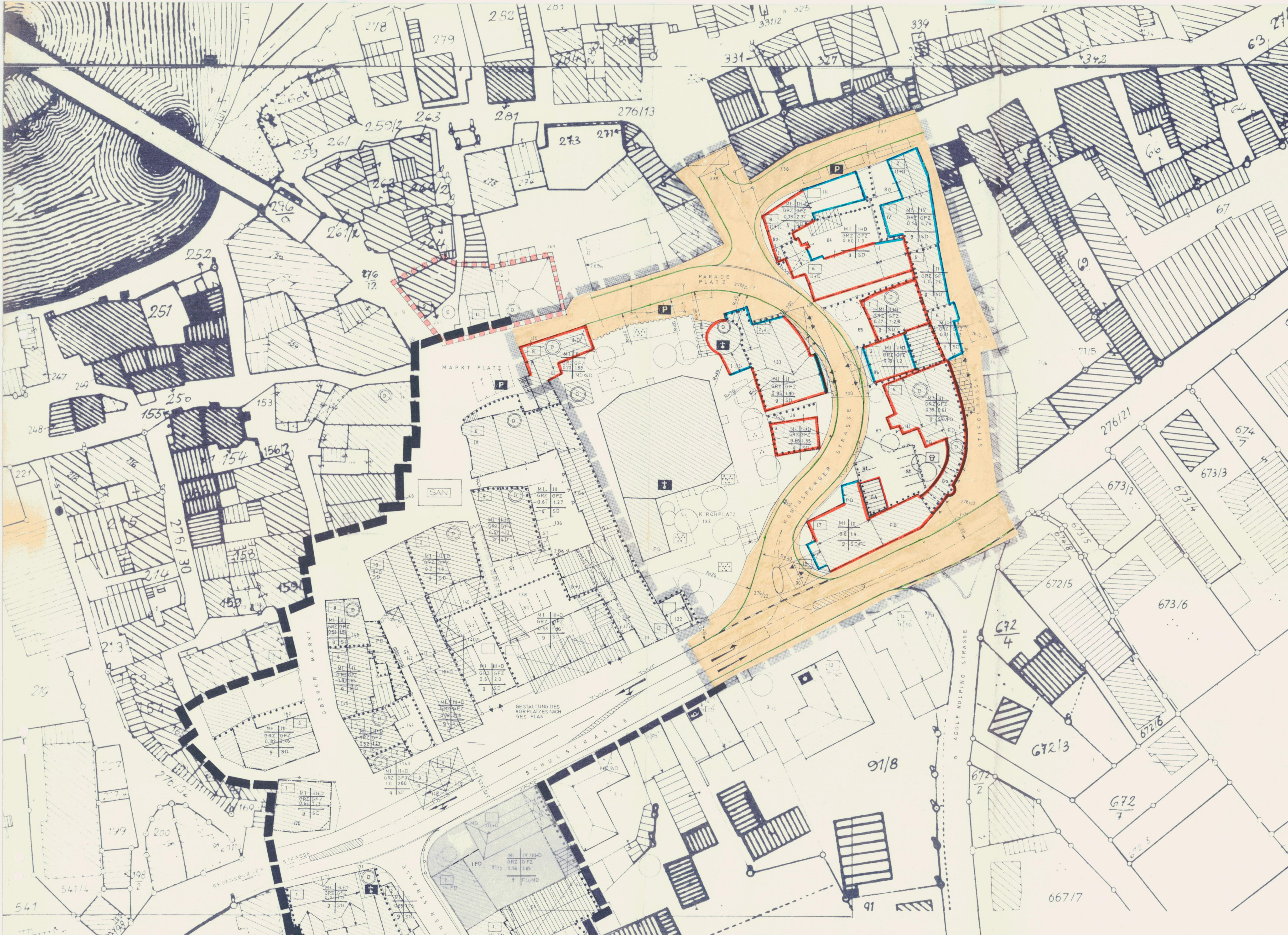
Stamm
 1. Bürgermeister

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 20.02.81 GEMÄSS § 12 SATZ 3 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 20.02.81 ORTSÜBLICH DURCH ANSCHLUSSE BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12, SATZ 3 BBauG RECHTSVERBINDLICH. RODING, DEN 19.03.81

Stamm
 1. Bürgermeister

PLANFERTIGER: LANDESWOHNUNG U. STADTBAUGESellschaft BAYERN G.M.B.H.
 11.10.1979
Müller

Gen. Ausf. f. LRA



ZEICHENERKLÄRUNG FÜR FESTSETZUNGEN



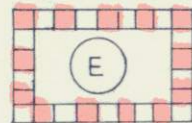
GRENZE DES RÄUML.
GELTUNGSBEREICHES



ART DER BAULICHEN NÜTZUNG



DAS PLANUNGSGEBIET
IST SANIERUNGSGEBIET



DEM ENSEMBLESCHUTZ
UNTERLIEGENDE
BEREICHE

MI MISCHGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG

III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE

+D DACHGESCHOSS

0.7 GRUNDFLÄCHENZAHL

1.6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE LINIEN GRENZEN GESTALTUNG



BAULINIE



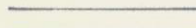
BAUGRENZE



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL.
NÜTZUNG



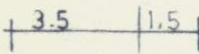




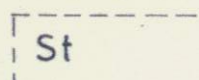

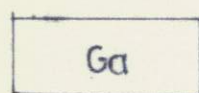
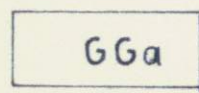
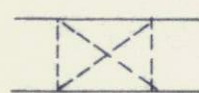

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

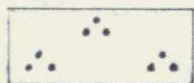


GEHWEG



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

-----	VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	MASSANGABE IN METER
	MIT GEH-FAHR -ZU BELASTENDE FLÄCHEN
	ANSCHLUSS D. GRUNDSTÜCKE A. D. VERKEHRSFLÄCHE
o	OFFENE BAUWEISE
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE
FD	FLACHDACH
SD	SATTELDACH 32°-48°
WD	WALMDACH
PD	PULTDACH
MD	MANSARDDACH
	FIRSTRICHTUNG
	ZUFAHRT ZUM GRUNDSTÜCK VON DER VERKEHRSFLÄCHE AUS
	STELLPLATZ
	ÖFFENTL. PARKFLÄCHEN
	GARAGEN
	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
	DURCHGANG, DURCHFAHRT
	TRAFOSTATION



ÖFFENTLICHE GRUNANLAGE



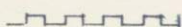
BÄUME ZU BESEITIGEN



BÄUME ZU ERHALTEN



BÄUME ZU PFLANZEN



STÜTZMAUERN



KINDERSPIELPLATZ



HAUSNUMMER

152/1

FLURNUMMER



BESTEHENDES HAUPT-
NEBENGEBAUDE



ABZUBRECHENDE
GEBÄUDE



DEM DENKMALSCHUTZ
UNTERLIEGENDES GEBÄUDE



POST



VERWALTUNGSGEBÄUDE



KIRCHE

VERFAHREN

DIE STADT RODING HAT DIE ÖFFENTLICHE
DARLEGUNG DES VORENTWURFES UND DIE
ANHÖRUNG DER BÜRGER IN DER ZEIT
VOM 13.7.1978 BIS 18.7.1978 DURCHFÜHRT.

FORM: BERICHT IN DER TAGESPRESSE
EIGENTÜMERVERSAMMLUNG.



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES
WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 20
ABS. 6 BBauG. VOM 11.09.80 BIS 11.09.80
ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

RODING, DEN 12.09.80

Bäumel

1. Bürgermeister



DIE STADT RODING HAT MIT BESCHLUSS DES
STADTRATES VOM 09.10.80 DEN BEBAUUNGSPLAN
GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG
BESCHLOSSEN.

RODING, DEN 15.10.80

Bäumel

1. Bürgermeister



DIE REGIERUNG DER OBERPFALZ HAT DEN
BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHEID VOM 12.01.81 CHA 23/11
NR. II/80 GEMÄSS § 11 BBauG GENEHMIGT.

RODING, DEN 12.01.81



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE
MIT BEGRÜNDUNG VOM 20.02.81
GEMÄSS § 12 SATZ 3 BBauG ÖFFENTLICH
AUSGELEGT.

DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG
SIND AM 20.02.81 ORTSÜBLICH DURCH
ANSCHLAG BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER BEBAUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12,
SATZ 3 BBauG RECHTSVERBINDLICH.

RODING, DEN 19.03.81

PLANFERTIGER:

LANDESWOHNUNGS U STÄDTEBAUGESELLSCHAFT
BAYERN G.M.B.H.

11.10.1979.